

# Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Schleswig-Holsteins

Stück 11

Kiel, den 30. Juni

1961

Inhalt: I. Gesetze und Verordnungen —

## II. Bekanntmachungen

Urkunde über die Errichtung einer vierten Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Volksdorf, Propstei Stormarn (S. 65). — Stipendien für das Studium zum kirchlichen Dienst (S. 65). — Franz-Delitzsch-Preis (S. 65). — Ausschreibungen von Pfarrstellen (S. 66). — Empfehlenswerte Schriften (S. 66). —

## III. Personalien (S. 66).

## Bekanntmachungen

## Urkunde

über die Errichtung einer vierten Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Volksdorf, Propstei Stormarn

Nach beschlußmäßiger Stellungnahme der zuständigen kirchlichen Körperschaften und nach Anhörung des Propsteivorstandes der Propstei Stormarn wird folgendes angeordnet:

## § 1

In der Kirchengemeinde Volksdorf, Propstei Stormarn, wird eine vierte Pfarrstelle errichtet.

## § 2

Die Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Mai 1961 in Kraft.

Kiel, den 13. Juni 1961

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

(L. S.)

gez. Schwarz

J.-Nr. 10 896/61/X/4/Volksdorf 2 c

Kiel, den 13. Juni 1961

Vorstehende Urkunde wird hiermit veröffentlicht.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Schwarz

J.-Nr. 10 896/61/X/4/Volksdorf 2 c

Stipendien für das Studium zum kirchlichen Dienst

Kiel, den 23. Juni 1961

Die zum Besten bedürftiger Studierender der Theologie, der Philologie mit Religionsfakultas (einschließlich Kirchenmusikschüler und derjenigen, die sich zum diakonischen Dienst

unserer Landeskirche ausbilden lassen) zur Verfügung stehenden Mittel werden für das Wintersemester 1961/62 durch Verleihung von Stipendien zur Auszahlung gebracht.

Die Gesuche um Verleihung eines Stipendiums sind an das Landeskirchenamt, Kiel, Dänische Straße 27/35, bis spätestens 1. September 1961 zu richten. Den Gesuchen ist ein Fleißzeugnis aus dem letzten Semester beizufügen. Um eine rechtzeitige Auszahlung der Stipendien zu ermöglichen, wird gebeten, den Termin pünktlich einzuhalten. Später eingehende Gesuche können nicht berücksichtigt werden. Für die Beantragung der Stipendien ist die genaue Ausfertigung eines Fragebogens erforderlich. Der Fragebogen kann beim Landeskirchenamt bezogen werden. Studierende, die erstmalig einen Stipendienantrag stellen, haben außer dem ausgefüllten Fragebogen folgende Unterlagen einzureichen:

1. einen handgeschriebenen Lebenslauf,
2. ein Zeugnis des zuständigen Ortsgeistlichen (oder des Studentenpfarrers) über die kirchliche Haltung des Bewerbers.

Bei Gesuchen mit lückenhaften Angaben und erstmaligen Gesuchen, denen die erforderlichen Unterlagen nicht beigelegt sind, kann auf Bewilligung des Stipendiums nicht gerechnet werden.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Schmidt

J.-Nr. 12 086/61/IV/X/I 10

Franz-Delitzsch-Preis

Kiel, den 15. Juni 1961

Das Institutum Judaicum Delitzschianum hat zum 11. Male eine Preisarbeit ausgeschrieben. Das Thema lautet: „Gottreich und Gottesbund in der Verkündigung Jesu“. Der Teilnehmerkreis ist nicht beschränkt. Der Preis ist mit 500,— DM dotiert. Etwaige Bearbeitungen sind zum 15. Dezember 1962 an den Leiter des Institutum Judaicum Delitzschianum, Prof.

D. Kengstorf, (2) a) Münster (Westf.), Melcherstr. 23, zur Beurteilung einzureichen.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Schwarz

J.-Nr. 11 636/61/X/K 1

#### Ausschreibung von Pfarrstellen

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinde **Mildstedt**, Propstei **Zusum-Bredstedt**, wird zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes nach Präsentation des Propsteivorstandes. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in **Zusum** einzusenden. **Mildstedt** hat Bahn- und Busverbindung nach **Zusum** (5 km). Mittelschule und Gymnasien in **Zusum**. Pastorat mit Garten ist vorhanden.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

J.-Nr. 10 846/61/VI/4/Mildstedt 2

Die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde **Karby**, Propstei **Eckernförde**, wird zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Besetzung erfolgt durch Wahl der Gemeinde nach Präsentation des Patronats. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in **Eckernförde**, Kieler Straße 73, einzusenden. Pastorat mit Garten vorhanden. Sämtliche Schulen sind im nahe gelegenen Kappeln verkehrsmäßig leicht zu erreichen.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

J.-Nr. 10 920/61/VI/4/Karby 2

Die neuerrichtete 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde **Oldenfelde** in **Samburg Kahlstedt**, Propstei **Stormarn**, wird zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in **Samburg-Volksdorf, Roddenhof 1**, zu richten, der die Bewerbungen über das Landeskirchen-

amt an den Herrn Bischof weiterreicht. Die Gottesdienste finden 3. J. im Gemeindefaal statt. Der Neubau einer Kirche ist in der Planung der nächsten Jahre vorgesehen. Dienstwohnung ist vorhanden. Der Neubau eines Pastorats steht bevor. **Oldenfelde** liegt im Stadtteil **Kahlstedt**. Gymnasium und Mittelschule sind am Ort. Weitere Auskünfte können beim Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde **Oldenfelde, Samburg-Kahlstedt, Wolliner Str. 98**, eingeholt werden.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

J.-Nr. 11 552/61/VI/4/Oldenfelde 2 a

Die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde **Seiligenhafen**, Propstei **Oldenburg**, wird erneut zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes nach Präsentation des Propsteivorstandes. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in **Neustadt/S.** einzusenden. Neues Pastorat vorhanden. Außenstelle der Oberschule **Oldenburg** am Ort.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

J.-Nr. 11 085/61/VI/4/Seiligenhafen 2 a

#### Empfehlenswerte Schriften

Die Handreichung „Mission und Unterweisung“ erscheint 1961 zum 4. Mal. Diese Handreichung wird im Auftrage der Missionspädagogischen Arbeitsgemeinschaft in Bayern von Pfarrer **Walter Ruf**, Nürnberg, **Wodanstraße 57**, herausgegeben. Sie enthält in Einzelbeilagen Informationsmaterial, Arbeitsmaterial mit Schaukastenbildern und Literaturangaben mit Besprechungen. Die Mappe eignet sich für den Unterricht in Volksschulen, Mittelschulen und Gymnasien bis Untersekunda, aber auch in Berufsschulen und im Konfirmandenunterricht. Die Auflage hat sich von 2 650 (1958) auf 7 000 (1961) erhöht. Leider ist diese gute Unterrichtshilfe in unserer Landeskirche noch sehr wenig bekannt. Der Ladenpreis beträgt 3,— DM, bei Massenbezug und Vorausbestellung werden erhebliche Verbilligungen gewährt. Es besteht auch die Möglichkeit, lose Einzelbeilagen zu beziehen, so bisher **Brocklumer Mission**.

J.-Nr. 11 216/61/IX/L 64

## Personalien

#### Ernannt:

Am 15. Juni 1961 der Pastor **Gans Detlef Ganssen**, 3. J. in **Uetersen**, zum Pastor der Erlöser-Kirchengemeinde in **Uetersen** (2. Pfarrstelle), Propstei **Blankenese-Pinneberg**;

am 16. Juni 1961 der Pastor **Karl-Gelmut Barharn**, zur Zeit in **Schuby**, zum Pastor der Kirchengemeinde **St. Michaelis-Land** (1. Pfarrstelle), Propstei **Schleswig**;

am 16. Juni 1961 der Pastor **Johannes-Friedrich Görzen**, zur Zeit in **Friedrichsberg**, zum Pastor der Kirchengemeinde **Friedrichsberg** (2. Pfarrstelle), Propstei **Schleswig**;

am 16. Juni 1961 der Pastor **Harald Wrip**, zur Zeit in **Erpbe**, zum Pastor der Kirchengemeinde **Erpbe**, Propstei **Schleswig**;

am 26. Juni 1961 der Pastor **Gelmut Kösel**, 3. J. in **Samburg**, zum Pastor der Kirchengemeinde **Bergstedt** (2. Pfarrstelle), Propstei **Stormarn**.

#### Bestätigt:

Am 22. Juni 1961 die Wahl des Pastors **Sinrich Toepfer**, 3. J. in **Friedrichsort**, zum Pastor der Kirchengemeinde **Friedrichsort**, Propstei **Kiel**.

#### Eingeführt:

Am 4. Juni 1961 der Pastor **Dankwart Sergy** als Pastor der Kirchengemeinde **St. Markus** in **Kiel-Gaarden**, Propstei **Kiel**;

am 4. Juni 1961 der Pastor Heinrich Detlef Tauscher als Pastor der Kirchengemeinde Braderup, Propstei Südtondern;

am 11. Juni 1961 der Pastor Helmut Kiewning als Pastor in die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Burg a. F., Propstei Oldenburg.

In den Ruhestand versetzt:

Zum 1. Oktober 1961 wegen Erreichens der Altersgrenze Propst Karl Kobold in Preetz;

zum 1. November 1961 wegen Erreichens der Altersgrenze Pastor Peter Richter in Sieverstedt.

Entlassen:

Aus dem Dienst der Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins mit dem 30. Juni 1961 auf seinen Antrag der Pastor Günther Siedenschnur, Hamburg-Volksdorf, zwecks Übertritts in den Dienst der Bremischen Evangelischen Kirche;

aus dem Dienst der Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins zum 15. Juli 1961 auf seinen Antrag der Pastor Robert Brandes, Mildstedt, zwecks Übertritts in den Dienst der Ev.-Luth. Kirche im Hamburgischen Staate.

Gestorben:



Pastor i. R.

## Ulrich Thiesen

geboren am 11. 8. 1877 in Ostfeld

gestorben am 28. 5. 1961 in Hamburg-Osdorf.

Der Verstorbene wurde am 18. 3. 1906 ordiniert. Er war zunächst Seemannspastor in Leith (Schottland) und ab 1. 4. 1908 Provinzialvikar in Tellingstedt. Am 14. 3. 1909 wurde er Pastor in Elmshagen, am 2. 3. 1930 in Altona-St. Johannis und am 1. 7. 1934 bis zu seiner am 1. 4. 1946 erfolgten Emeritierung in Hamburg-Nienstedten.



Pastor i. R.

## Wilhelm Kähler

geboren am 15. Dezember 1876 in Schenefeld,  
Krs. Rendsburg,

gestorben am 2. Juni 1961 in Kellingn.

Der Verstorbene wurde am 22. Oktober 1905 ordiniert und war zunächst Hilfsgeistlicher in Dockenhuden. Ab 14. April 1907 war er Pastor in Pellworm N. K. und ab 7. Dezember 1913 bis zu seiner zum 1. Juli 1946 erfolgten Emeritierung in Kellingn.



Pastor i. R.

## Heinrich Böttger

geboren am 7. April 1894 in Traventhal  
bei Segeberg,

gestorben am 3. Juni 1961 in Hamburg.

Der Verstorbene wurde am 11. November 1923 ordiniert. Er war zunächst Provinzialvikar und wurde am 29. Juni 1924 Pastor auf Helgoland. Ab 6. Oktober 1929 war er Pastor in Plön-Neustadt und ab 15. Dezember 1948 bis zu seiner zum 1. April 1959 erfolgten Emeritierung in Mischeberg.